

**Praktikumsbericht [C1] von: L.B.(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Niederlande
Studienfach:	Sprache, Kultur und Translation
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Personalberatung
Arbeitssprache:	Deutsch, Niederländisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.08.2016 bis 31.01.2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Deutsch-Niederländische Handelskammer / Duits-Nederlandse Handelskamer
Straße/Postfach:	Nassauplein 30
Postleitzahl und Ort:	2585 EC Den Haag
Land:	Niederlande
Homepage:	www.dnhk.org
E-Mail:	info@dnhk.org

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf die Möglichkeit, ein Praktikum bei der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) zu machen, wurde ich von einer Dozentin hingewiesen. Danach führte ich eigene Recherchen auf der Homepage der DNHK durch. Die aktuellen Praktikumsstellen sind dort immer ausgeschrieben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-	Nach Anleitung der Informationen auf der Homepage richtete ich

<p>bewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>meine Bewerbung an die Praktikumskoordinatorin der DNHK. Im nächsten Schritt der Bewerbungsphase fand ein Auswahlgespräch statt (in meinem Fall per Skype, je nach Aufenthaltsort der Bewerber werden diese aber auch vor Ort in Den Haag durchgeführt). Danach wurde mir telefonisch mitgeteilt, dass das Praktikum, für das ich mich eigentlich beworben hatte (Public Relations) leider anderweitig vergeben wurde. Allerdings bekam ich bei der selben Gelegenheit ein Praktikum in der Personalberatung angeboten, das ich gerne angenommen habe.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche erfolgt in den Niederlanden – ähnlich wie in Deutschland – über Internetseiten (etwa wie „WG-gesucht.de“). Die beliebteste ist hierbei „kamernet.nl“. Aufgepasst: Um jemanden ansprechen zu können, der ein Zimmer oder eine Wohnung zur Miete anbietet, muss man zahlen (ca. 20€)!</p> <p>Ich habe mittlerweile auch von vielen Freunden gehört, dass die Zimmersuche – insbesondere für einen kürzeren Zeitraum – über Facebook bei ihnen sehr erfolgreich war.</p> <p>Außerdem stellt die DNHK auch eine Liste mit Vermietern zur Verfügung, die in der Vergangenheit immer mal wieder Praktikanten aufgenommen haben.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Eine Arbeitshaftpflicht- und Unfallversicherung wurde von der DNHK gestellt.</p> <p>Darüber hinaus konnte ich bei meiner Krankenversicherung eine kostengünstige Auslandsrankenversicherung abschließen. Wenn man regelmäßig zurück nach Deutschland fährt, empfiehlt es sich, nachzuschauen, ob die eigene Krankenversicherung auch eine „Reiseversicherung“ anbietet, die meistens günstiger sind als Auslandsversicherungen. In meinem Fall galt diese ein ganzes Jahr, allerdings nur, wenn man spätestens alle 60 Tage einmal in Deutschland war. Da ich sowohl im Zusammenhang des Praktikums als auch privat einige Male nach Deutschland gereist bin, war diese Lösung ideal für mich. Hierbei muss nur darauf geachtet werden, dass man für den Fall, dass wirklich mal etwas sein sollte, auch nachweisen kann, dass man zwischenzeitlich in Deutschland war (z.B. durch eine Bahnfahrkarte).</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Meine Wohnung war mit W-LAN ausgestattet, was allerdings in den Niederlanden ist. Um auch unterwegs mobil zu sein, habe ich mir eine niederländische Prepaid-Karte (Vodafone) zugelegt, mit der ich gut zurecht gekommen bin, da man hier monatlich zwischen drei verschiedenen Paketen wählen oder auch einfach über das vorhandene Guthaben abrechnen lassen kann.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Eine Kontoeröffnung war für mich nicht notwendig, da ich über meine Kreditkarte auch im Ausland kostenlos Geld abheben kann.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/</p>	<p>https://kamernet.nl/</p>

Sonstiges	https://www.vodafone.nl/shop/mobiel/prepaid/
-----------	---

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Die Personalberatung der DNHK ist nicht nur mit der Besetzung interner Stellen betraut, sondern bietet ihre Dienste auch deutschen und niederländischen Unternehmen an, die im jeweils anderen Land tätig werden wollen und hierfür Personal suchen.</p> <p>Es handelte sich bei meinem Praktikum in dieser Abteilung um ein Vollzeitpraktikum (39,5 Stunden/Woche).</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Obwohl Übersetzen und Personalberatung auf den ersten Blick nicht übermäßig viele Überschneidungen zu haben scheinen, konnte ich dennoch einiges anwenden, was ich während des Studiums gelernt habe. So gehörte neben der Kommunikation mit Bewerbern und Kunden auch das Schreiben, Übersetzen und Schalten von Stellenanzeigen zu meinen täglichen Aufgaben.</p> <p>Außerdem hatte ich das Glück, dass meine Praktikumsanleiterin sehr bemüht ist, auf die jeweiligen Stärken ihrer PraktikantInnen einzugehen. Das bedeutete für mich, dass ich auch einige Übersetzungsaufgaben bekommen habe. Diese waren sowohl für die Personalabteilung, als auch – je nachdem, wie viel in unserer Abteilung zu tun war – für andere Abteilungen, wie die Absatzberatung oder die Rechtsabteilung.</p> <p>Da unser Arbeitsaufkommen stark von der Anzahl der Aufträge abhing, gab es sowohl einige sehr anstrengende und arbeitsintensive Tage und Wochen als auch solche, in denen es etwas ruhiger war und wir liebgeliebene Hintergrundarbeiten (z.B. Datenpflege) abarbeiten konnten. Insgesamt gesehen fühlte ich mich während meines Praktikums aber weder über- noch unterfordert.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Während des Praktikums hatte jeder von uns PraktikantInnen ein bis zwei direkte PraktikumsanleiterInnen in der jeweiligen Abteilung und zudem gab es eine Praktikumskoordinatorin, die Ansprechpartnerin bei generellen Fragen oder Problemen etc. war. In den Abteilungen wurden zu Beginn, etwa nach der Hälfte des Praktikums und am Ende Evaluationsgespräche geführt. Darüber hinaus bekamen wir unsere Aufgaben natürlich auch von unseren AnleiterInnen in der jeweiligen Abteilung, weshalb wir dort mindestens einmal in der Woche die</p>

	<p>anstehenden Aufgaben besprochen haben. Dadurch, dass wir zudem natürlich auch jederzeit Rückfragen stellen konnten, habe ich mich die gesamte Praktikumszeit über immer sehr gut aufgehoben und betreut gefühlt.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Da die DNHK in verschiedenen Abteilungen PraktikantInnen aufnimmt, waren wir insgesamt zu neunt. Die Gruppe war gemischt zusammengesetzt aus NiederländerInnen und Deutschen. Wir haben uns untereinander sehr gut verstanden, zusammen Mittagspause gemacht und auch nach der Arbeit oder am Wochenende zusammen unternommen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Die DNHK unterstützt und berät als bilaterale Organisation sowohl deutsche als auch niederländische Unternehmen, die im jeweils anderen Land tätig werden wollen oder es bereits sind. Daher war mein Arbeitsalltag durchgängig zweisprachig und konnte ich meine Niederländischkenntnisse deutlich ausbauen - insbesondere auf dem Gebiet von Normen und Wendungen im E-Mail- und Telefonkontakt. Da etwa die Hälfte der Mitarbeiter der DNHK Niederländisch als Muttersprache hat, konnte ich meine Kenntnisse aber auch im alltäglichen Sprachgebrauch ausweiten.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Zugegebenermaßen wusste ich vor Beginn des Praktikums trotz Stellenbeschreibung nicht hundertprozentig, was auf mich zukommen würde, da ich mich nie eingehender mit dem Bereich Personalberatung beschäftigt hatte. Schon in den ersten Wochen war ich jedoch überrascht, wie umfang- und abwechslungsreich dieses Gebiet ist.</p> <p>Dadurch habe ich auch noch einmal die Möglichkeit bekommen, den Blick auf meine berufliche Zukunft etwas breiter zu fächern, da das Praktikum mir gezeigt hat, welche Möglichkeiten mit einem Sprach- und Translationsstudium (abgesehen vom Beruf der Übersetzerin) außerdem hat. Zwar glaube ich nicht, dass ich den Rest meines Lebens als Personalberaterin arbeiten möchte, aber ich könnte es mir durchaus für einige Zeit vorstellen.</p> <p>Abgesehen davon und von dem Nutzen, den das Praktikum sicherlich für mein Sprach- und Kulturverständnis hatte, habe ich auch einiges über Bewerbungen und Auswahlverfahren gelernt. Unabhängig von dem Beruf, den man anstrebt, denke ich, dass es nur hilfreich sein kann, einmal die andere Seite eines Bewerbungsverfahrens gesehen zu haben, um die eigenen Bewerbungsunterlagen optimieren zu können.</p>

<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Für mich waren die 6 Monate Praktikum genau richtig, da ich so Projekte von Anfang bis Ende miterleben konnte und auch einen umfassenden Einblick in verschiedene Aufgabenbereiche bekommen habe. Meiner Meinung nach ist diese Dauer für ein Praktikum ideal, da man so auch wirklich eigenständig arbeiten kann, nachdem man eingearbeitet worden ist – was meist die wertvollste Erfahrung ist und auch den größten Spaß macht.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Ca. 600-650 € im Monat. Die Mietkosten in Den Haag sind deutlich höher, als ich das aus Deutschland gewohnt war (wenn auch vermutlich nicht unbedingt höher, als in deutschen Großstädten). Hier muss man mit etwa 400€ im Monat rechnen. Da das Praktikum vergütet war (500€/Monat), bin ich trotzdem sehr gut zurecht gekommen.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>In den Niederlanden ist ein Fahrrad unerlässlich! Man ist so am flexibelsten und spart auch eine Menge Geld. Für die öffentlichen Verkehrsmittel ist darüber hinaus auch eine sogenannte "OV-Chipkaart" sinnvoll.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Obwohl mein Praktikum in der Personalberatung der DNHK auf den ersten Blick keinen sonderlich großen Zusammenhang mit meinem zukünftigen Beruf (Übersetzer) zu haben scheint, bin ich dennoch der Auffassung, in meiner Praktikumszeit sehr viel gelernt zu haben, was auch für diesen Beruf von Nutzen ist. Insbesondere im Bereich der professionellen Kommunikation mit Kunden und Auftraggebern konnte ich einiges dazu lernen – angefangen bei feststehenden Wendungen, die beispielsweise im E-Mail-Kontakt genutzt werden, bis hin zu kulturellen Normen in der Kommunikation. Zudem habe ich durch den Aufenthalt in den Niederlanden, Kulturunterschiede und -besonderheiten noch einmal ganz anders kennen gelernt, als das im Rahmen eines reinen Studiums möglich ist. Auch für meine Sprachkenntnisse war der Aufenthalt sicherlich eine große Bereicherung.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann ein Praktikum bei der DNHK nur wärmstens empfehlen. Mir selbst hat es sehr viel Spaß gemacht und ich habe mich sehr schnell im Team sehr wohl gefühlt. Selbst, wenn man während des Praktikums feststellt, dass genau dieses Berufsfeld oder die Handlungskammer doch nicht das richtige ist, hat man die Möglichkeit, Kontakte mit sehr unterschiedlichen Unternehmen in Deutschland und den Niederlanden zu knüpfen, die für die Zukunft sicherlich nur hilfreich sein können.</p>

	Die DNHK sucht regelmäßig PraktikantInnen für verschiedene Abteilungen (für 5-6 Monate). Startdatum ist meist im Februar/März und im August/September.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Übersicht aller Praktika (mit detaillierter Beschreibung), die von der DNHK angeboten werden: http://www.dnhk.org/ueber-uns/praktikum/ OV-Chipkaart: https://www.ov-chipkaart.nl/home.htm <hr/>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein